

Anträge

Vorlagen Nr.
AN/014/2021/1

öffentlich

Anträge der Gruppe FDP / ödp zum Haushalt 2021

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Ausschuss für Haushalt und Finanzen	08.02.2021	Empfehlungsbe schluss	öffentlich	
2.	Verwaltungsausschuss		Empfehlungsbe schluss	nicht öffentlich	
3.	Rat		Entscheidung	öffentlich	

Sachverhalt:

Die Gruppe FDP/ödp hat einige Anträge zum Haushalt 2021 gestellt.

Die Antragsstellerin wird gebeten, den Antrag einzubringen.

Es handelt sich um folgende Anträge:

Der Originaltext der Gruppe FDP/ödp ist schwarz dargestellt, die Stellungnahmen der Verwaltung in blau und der Vorschlag eines interfraktionellen Arbeitskreises in grün,

1. Mittagsverpflegung / Voßbarg. Planungskosten in Höhe von 10.000,- Euro
Wir sind der Meinung mindestens 150.000,- Euro als VE Für den Haushalt 2022 einzustellen.
Dieses ist als Antrag zu sehen. Damit wird auch gleich die Ernsthaftigkeit dieser Maßnahme dargestellt!

Im Rahmen der Planungen soll ermittelt werden, was überhaupt gemacht werden soll bzw. kann. Die sich daraus ergebenden Investitionskosten sind noch völlig offen. Jeder Betrag wäre deshalb unseriös.

Ein interfraktioneller Arbeitskreis schlägt vor, es bei den eingeplanten 10.000 € zu belassen und keine weiteren Mittel im Haushalt 2021 oder im Finanzplanungszeitraum (2022-2024) einzuplanen.

2. Thema Hallenbad, wenn für Planungskosten 25.000, Veranschlagt werden, gehen wir von einer Bausumme In Höhe von 250-300.000,- aus. Diese setzen Förderanträge voraus. Daher bitte eine VE im Haushalt 2022 veranschlagen.

Im Rahmen der Planungen soll ermittelt werden, was überhaupt gemacht werden soll bzw. kann. Die sich daraus ergebenden Investitionskosten sind noch völlig offen. Jeder Betrag wäre deshalb unseriös.

Ein interfraktioneller Arbeitskreis schlägt vor, es bei den eingeplanten 10.000 € zu belassen und keine weiteren Mittel im Haushalt 2021 oder im Finanzplanungszeitraum (2022-2024)

einzuplanen.

- Seite 76 von 95 Tourismus: Antrag:
Statt 750.000,- Veranschlagung Alt
650. 000,- Veranschlagung Neu
Begründung Jahresabschluss 2020

Aus der Erläuterung ergibt sich die Summe des vom Aufsichtsrat genehmigten Wirtschaftsplans in Höhe von knapp 700.000 €. Eine Veranschlagung des beantragten Betrags wäre daher unseriös.

Ein interfraktioneller Arbeitskreis schlägt vor, den Zuschuss um 25.000 € auf 725.000 € zu senken. Die Mittel sollen für die Umstrukturierung im Bereich Tourismus verwendet werden. Wenn dafür weitere Mittel benötigt werden, können sie aus diesem Zuschuss gedeckt werden, soweit die LWTG die Mittel nicht benötigt.

- Wir möchten für den Haushalt eine zusätzliche elektronische Warnhinweistafel als Stativ für den Straßenverkehr veranschlagt wissen. Benötigte Daten können ja von der vorhandenen Tafel, die ja im ganzen Jahr 2020 in Betrieb gewesen ist, entnommen werden.
Kosten: 3500,- Euro

Aus Sicht der Verwaltung ist kein zweites Gerät erforderlich, da das Gerät auf Anregung aus der Bevölkerung eingesetzt wird und dieses zeitnah geschieht.

Ein interfraktioneller Arbeitskreis schlägt vor, hierfür keine Mittel einzuplanen.

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorschläge eines interfraktionellen Arbeitskreises zu den Anträgen ergeben sich aus dem Sachverhalt oben. .

Anlagenverzeichnis: